Ansprechpartnerin:
Lisa Bieker
Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Externe Koordinierungs- und Fachstelle *"Demokratie leben!"*
Häutebachweg 5
57072 Siegen
Tel.: 0271 / 23602-38
Mobil: 0151 407 609 26
E-Mail: l.bieker@caritas-siegen.de
Homepage: https://www.caritas-siegen.de/demokratie-leben/

Eingangsstempel

Antrag 2024

auf Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit!“

Hinweis: Die Größe der Felder begrenzt die Länge der Texte, die Sie eintragen können. Bitte berücksichtigen Sie dies.

1. Träger
Name des Trägers (gemeinnütziger Verein / Organisation / Institution)
Tragen Sie hier ein, wer das Projekt durchführen möchte, also den vollständigen Namen des Projektträgers. Das ist i.d.R. ein Verein oder eine Organisation. Wenn Sie nur eine lose verbundene Gruppe sind, kontaktieren Sie am besten die Koordinierungsstelle oder suchen Sie sich einen Verein als Kooperationspartner, der dann den Projektantrag mit Ihnen gemeinsam stellt.
Anschrift
Tragen Sie hier die vollständige Anschrift des Trägers ein.
Name der verantwortlichen und zeichnungsberechtigten Vertretung (dies ist in der Regel der/die Geschäftsführer*in oder der Vorstand des Vereins)
Bitte tragen Sie hier die Person ein, die im Namen Ihres Vereins rechtsverbindliche Unterschriften leisten darf.
Ansprechpartner*in für das Projekt
Eine Person sollte als verantwortlich eingetragen werden. Das ist die Person, die hauptsächlich das Projekt leitet und Ansprechpartner*in für die Stadt Siegen und die externe Koordinierungsstelle ist.
Telefonnummer / E-Mailadresse
Bitte tragen Sie hier eine Telefonnummer und eine E-Mailadresse ein, über die die Ansprechperson gut erreichbar ist.
Bankverbindung
Kontoinhaber*in: **Über die eingetragene Bankverbindung werden die Fördermittel zur Verfügung gestellt, falls Ihr Projekt gefördert wird.** Kreditinstitut: BIC: IBAN:

2. Projektidee und Projektdaten
Projekttitel (kurz und prägnant)
Hier tragen Sie den Projekttitel ein. Dieser sollte möglichst kurz und dennoch aussagekräftig sein.
Beginn und Ende des Projektes (falls dies noch nicht feststeht, bitte plausibel schätzen)
Der Projektzeitraum umfasst die gesamte Durchführungszeit des Projektes, also auch die Vorbereitung und Nachbereitung. In dieser Zeit können die Fördermittel abgerufen werden.
Projektbeschreibung Bitte stellen Sie Ihr Projekt mit allen geplanten Schritten dar.
Hier haben Sie Platz Ihr Projekt ausführlich zu beschreiben. Stellen Sie dar, welche Vorbereitungen Sie zu treffen haben (z. B. Materialen erstellen, Referenten einladen) und wie der eigentliche Ablauf des Projektes am Projekttag bzw. den -tagen geplant ist. Welche Schritte sollen danach noch, z. B. zur Ergebnissicherung, erfolgen?
Konkrete Zielsetzung des Projektes nach der SMART-Methode: **Spezifisch** – Was ist das konkrete Projektziel? Was soll erreicht werden?
Die SMART-Ziele sollen helfen die Zielsetzung Ihres Projektes so konkret wie möglich zu vermitteln. Bitte geben Sie hier so präzise wie möglich an, was Sie mit Ihrem Projekt erreichen wollen.
Messbar – Wodurch kann nach Abschluss des Projektes ein Erfolg gemessen werden?
Wie kann festgestellt werden, dass Ihr Projekt erfolgreich war? Geben Sie hier an, inwiefern die Zielerreichung messbar ist, z.B. über die Reichweite, Teilnehmerzahlen, Anzahl produzierter Materialien oder ähnliches.
Attraktiv – Wieso ist das Projektziel für die Teilnehmenden interessant?
Hier sollen Sie die Perspektive der Teilnehmenden einnehmen und darstellen, warum die Teilnahme am Projekt für diese Zielgruppe bereichernd ist.

Realistisch – Inwiefern ist das Projektziel innerhalb des Förderzeitraums umsetzbar?
Dieses Feld dient dazu sich darüber Gedanken zu machen, ob das Vorhaben wie vorgesehen durchführbar ist. Zum Beispiel: Kann eine Honorarkraft mit der nötigen Qualifikation gefunden werden? Sind die Kosten realistisch kalkuliert? Ist die Herstellung des Produktes in der angesetzten Zeit möglich? etc.
Terminiert – Bis wann soll das Projektziel erreicht sein?
Wann ist Ihr Projekt abgeschlossen? Gibt es Termine für einzelne Zwischenschritte?
Thematische Schwerpunkte (Mehrfachnennung möglich)
☐ Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit ☐ Antisemitismus ☐ Antiziganismus ☐ Gestaltung einer lokalen Kultur des demokratischen Zusammenlebens in einer Einwanderungsgesellschaft ☐ Homosexuellen- und Transfeindlichkeit ☐ Migrantenorganisationen als strategische Partner ☐ Qualifizierung von Multiplikator*innen und pädagogischem Fachpersonal ☐ Rassismus ☐ Rechtspopulismus ☐ Religiöser Extremismus ☐ Stärkung und Vernetzung kommunaler Akteure **Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren thematischen Schwerpunkten zu. Es sollten nur die Punkte genannt werden, die sich im Antrag wiederfinden.**

3. Zielgruppe
Wer ist die Zielgruppe des Projektes? (Mehrfachnennung möglich)
☐ Kinder ☐ Jugendliche allgemein ☐ Jugendliche aus strukturschwachen Regionen ☐ Jugendliche bildungsferner Milieus ☐ Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus ☐ Radikalisierungsgefährdete Kinder/ Jugendliche ☐ Multiplikator*innen ☐ Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen ☐ Zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche) ☐ Pädagogische Fachkräfte ☐ Staatliche Akteure (z.B. Mitarbeiter*innen in der Verwaltung) ☐ Menschen mit Behinderung ☐ Breite Öffentlichkeit Bürger*innen ☐ Sonstiges, und zwar: **Bitte ordnen Sie Ihrem Projekt eine oder mehreren Zielgruppen zu. Auch hier sollte der Bezug zum Projekt klar erkennbar sein.**
Wie viele Personen sollen am Projekt teilnehmen?
Für wie viele Personen planen Sie Ihr Projekt? Bitte geben Sie eine möglichst realistische Einschätzung ab.

4. Kooperationspartner*innen	
Nennen Sie beteiligte Kooperationspartner*innen und deren Aufgaben im Projekt	
Bei zahlreichen Projekten macht es Sinn, sich weitere Kooperationspartner*innen mit ins Boot zu holen. Dies können z. B. Träger der Wohlfahrtspflege, Schulen, Träger der Jugendarbeit oder Migrantenselbstorganisationen sein.	☐ angefragt ☐ zugesagt
Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie bereits eine feste Zusage für eine Kooperation haben oder diese bislang nur angefragt haben.	☐ angefragt ☐ zugesagt
	☐ angefragt ☐ zugesagt
	☐ angefragt ☐ zugesagt

5. Nutzen des Projektes
Worin liegt der Nutzen des Projektes für die Zielgruppe?
Bitte beschreiben Sie hier, welchen Nutzen Ihr Projekt für die oben genannte(n) Zielgruppe(n) hat. Was können die Teilnehmenden z. B. lernen oder welche Erfahrung machen? Oder geht es vielleicht darum einen Austausch zwischen verschiedenen Gruppen zu erreichen?
Worin liegt der Nutzen des Projektes für das Gemeinwesen?
Auch der Nutzen für das Gemeinwesen, also für die Gesellschaft insgesamt und ihren Zusammenhalt, soll hier kurz dargestellt werden.

6. Zielsetzung in Bezug auf Gender- bzw. Diversity-Mainstreaming und Inklusion
Bitte beschreiben Sie wie Sie sicherstellen möchten, dass möglichst alle Menschen, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter an Ihrem Projekt teilnehmen können.
Ein wichtiges Ziel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ist eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen zu ermöglichen. Das soll auch im Kleinen, also bei den einzelnen geförderten Projekten, erreicht werden. Bitte stellen Sie hier dar, wie ihr Projekt sich daran ausrichtet. **Sprechen Sie benachteiligte Gruppen mit Ihrem Projekt sogar besonders an? Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn Sie bei einer Veranstaltung eine Gebärdensprachdolmetscherin haben, ihre Lesung zweisprachig durchführen oder ein Training explizit für Jugendliche aus einem bildungsfernen Milieu anbieten. Dies können Sie dann ebenfalls hier eintragen.**

7. Produkte
Werden Produkte erstellt? Nennen und beschreiben Sie hier alle Produkte, die im Rahmen des Projektes erstellt werden sollen (z. B. Poster, Filme, Zeitschrift).
☐ Ja (welche): **In manchen Projekten werden Produkte erstellt. Denkbar ist dabei vieles, z. B. ein Film, ein Magazin, ein Kalender, Kunstgegenstände etc. Dies soll hier beschrieben werden. Falls Sie keine Produkte erstellen, kreuzen Sie bitte „nein“ an.** ☐ nein

8. Öffentlichkeitsarbeit
Welche Öffentlichkeitsarbeit ist geplant?
Wie möchten Sie Ihr Projekt in der Öffentlichkeit bewerben? Planen Sie z. B. Plakate oder Flyer zu erstellen? Möchten Sie die sozialen Medien nutzen und falls ja, auf welche Art und Weise? Auch geplante Pressemitteilungen fallen in dieses Feld. **Welche Berichterstattung ist im Nachgang des Projektes geplant?** **Bitte beachten Sie, dass auf Plakaten, Flyern, o. Ä. das Logo des Bundesprogramms verwendet werden muss. Dieses erhalten Sie von uns per E-Mail. In Zeitungsartikeln muss zudem folgender Satz stehen: Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Alle Publikationen müssen vorher von uns genehmigt werden, um dafür eine Förderung zu erhalten. Außerdem benötigen wir jeweils drei Exemplare aller Druckerzeugnisse.**

Unterschrift des Projektträgers

Ort, Datum

_____
Rechtsverbindliche Unterschrift